

Europäischer Staatskalender

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **167 (1888)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-373978>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Europäischer Staatskalender.

Papst in Rom: Leo XIII., geboren 2. März 1810.

Staat.	Regent.	Geb.	Fl.-Inb Kilom.	Einv.	Staat.	Regent.	Geb.	Fl.-Inb Kilom.	Einv.
Rußland, Kaiserthum . .	Alexander III.	1845	4888714	77879521	23. Schwarzb.-Sudrsh Frstth	Carl	1830	862,1	73606
Deutsches Reich, Bundesstaat:	Wilhelm I.	1797	540598,7	46840587	24. Waldeck, Fürstenthum	Georg Viktor	1831	1121	56575
1. Preußen, Königreich	Wilhelm I.	1797	348330,7	28318470	25. Lübeck, freie Stadt	Senat		297,7	67658
2. Bayern, "	Otto I.	1848	75859,7	5420199	26. Schaumbg.-Lippe, Frstth.	Adolf	1817	339,7	37204
3. Sachsen, "	Albert	1828	14992,9	3182003	Frankreich, Republik . . .	Jules Grévy	1813	528572	38218903
4. Württemberg, "	Karl I.	1823	19503,7	1995185	Oest.-ung. Monarch. Kaiserth	Franz Jos. I.	1830	673410	40968331
5. Elsaß-Lothringn., Reichsb.	Kaiserl. Statth		14509,4	1564355	Großbritan. u. Irld., Königrc	Victoria	1819	314951	37064052
6. Baden, Großherzogthum	Friedrich	1826	15081,1	1601255	Italien, Königreich . . .	Humbert I.	1844	287220	29701088
7. Hessen, "	Ludwig IV.	1837	7682	956611	Spanien, Königreich . . .	Regentschaft		497244	16952048
8. Mecklenbg.-Schwer., Grb.	Fridr. Frz. III.	1851	13303,8	575152	Türkei, Kaiserthum . . .	Abdul Hamid	1842	172224	4658000
9. Mecklenbg.-Strelitz, Grb	Friedr. Wilh.	1819	2929,5	98371	Schweden u. Norwegen Kingr	Oskar II.	1829	775997	6625769
10. Oldenburg, Grfherzogth.	Peter	1827	6422,5	341525	Belgien, Königreich . . .	Leopold II.	1835	29457	5853278
11. Hamburg, freie Stadt	Senat		409,8	518620	Portugal, Königreich . . .	Ludwig I.	1838	92075	4708178
12. Braunschweig, Herzogth.	Regentschaft		3690,4	372452	Rumänien, Königreich . . .	Karl I.	1839	129947	5376000
13. Sachsen-Weimar, Großh.	Carl Alexander	1818	3594,9	313946	Niederlande, Königreich . .	Wilhelm III.	1817	33000	4336012
14. Anhalt, Herzogthum . .	Friedrich	1831	2347,4	248166	Schweiz, Republik . . .	Bundesrath		41390	2846102
15. Sachsen-Meining, Grzgt	Georg II.	1826	2468,4	214884	Dänemark, Königreich . . .	Christian IX.	1818	38302	2045179
16. Sachsen-Coburg, Grzogth	Ernst II.	1818	1968,1	198829	Griechenland, Königreich . .	Georg I.	1845	64688	2018978
17. Sachsen-Altenburg, "	Ernst	1826	1323,8	161460	Serbien, Königreich . . .	Milan I.	1854	48586	1952321
18. Bremen, freie Stadt	Senat		255,6	165628	Luzenburg, Großherzogthum	Wilhelm III.	1817	2587	213288
19. Lippe-Deimold, Fürstenth	Woldemar	1824	1222	123212	Montenegro, Fürstenthum	Nikolaus I.	1841	9030	243380
20. Reuß, jgr. Linie, "	Heinrich XIV.	1832	825,7	110598	Niederrhein, Fürstenthum	Johann II.	1840	178	9124
21. Reuß, ältere Linie, "	Heinrich XXII.	1846	316,4	55904	Bulgarien, Fürstenthum . .	Regentschaft	1857	63972	2007919
22. Schwarzb.-Rudolfst. Frstth	Georg	1838	940,4	83836					

Statistisches und beachtenswerthe Notizen.

Telegraph. Im Jahr 1886 gab es in folgenden Ortschaften per Tag durchschnittlich Depeschen: Zürich 1189, Basel 1082, Genf 841, Bern 494, St. Gallen 402, Luzern 333, Lausanne 305, Chaux-de-Fonds 292, Neuenburg 158, Chur 138, Biel 123, Bâle 106, Interlaken 103, Schaffhausen 92, Freiburg 87, Aarau 82, Solothurn 81, Thun 81, Montreux 78, Lugano 74, Rorschach 71, Baden 60, Glarus 59, Bellenz 58, Herisau 57, Davos-Platz 57.

Telephon. Das Telephonnetz der Stadt St. Gallen, das die Stationen St. Gallen, Herisau, Rorschach, Arbon und Amriswil umfaßt, zählt 311 Abonnenten, wovon 56 auf Herisau kommen. Es wurden im ganzen 517,077 Gespräche registriert und zwar in Herisau 45,000. Von St. Gallen nach Herisau betrug die Zahl der Gespräche 8641, von Herisau nach St. Gallen 5000 u. s. f.

Mit dem 1. Juli 1887 ist die Telephonlinie Heiden-St. Gallen dem Betriebe übergeben worden.

Entwicklung des Postwesens in Europa. Nach der kürzlich erschienenen Statistik der deutschen Reichspost- und Telegraphenverwaltung für das Kalenderjahr 1885 belief sich die Zahl der Postanstalten in ganz Europa im genannten Jahre auf rund 71,000 (je eine auf 1389 Kilometer und 4776 Einwohner); Postbriefkasten waren 240,000 vorhanden und das Postpersonal umfaßte 346,000 Personen. Die Zahl der in Europa aufgelieferten Briefe betrug 3832 Millionen, der Postkarten 615 Millionen, der Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenmuster 1187 Mill. und der Zeitungsnummern 1746 Mill., mithin aller Briefsendungen zusammen 7380 Mill. Die Postbetriebs-einnahmen betragen rund 705 Mill., die Betriebsausgaben 575 Mill. Mark, der Einnahmenüberschuß also 130 Mill. Mark.

Der Pferdebestand der verschiedenen Staaten, der im Fall eines Krieges eine wichtige Rolle spielt, ist folgender: Rußland 21,570,000, Vereinigte Staaten Nord-

amerikas 9,500,000, Argentinien 4,000,000, Oesterreich-Ungarn 3,500,000, Deutschland 3,350,000, Frankreich 2,880,000 (und 300,000 Maulthiere), England 2,790,000, Kanada 2,624,000, Uruguay 1,600,000, Spanien 680,000 (und 2,300,000 Maulthiere), Schweden u. Norwegen 655,000, Belgien 383,000, Dänemark 316,000, Australien 304,000, Niederlande 125,000, Schweiz u. Griechenland je 105,000 und Portugal 88,000 Stück (u. 50,000 Maulthiere u. Esel).

Import. Aus den Zusammenstellungen des eidgenössischen Zolldepartements ergibt sich, daß im Jahr 1886 für Fr. 4,470,260 Eier und für Fr. 4,380,000 todtes Geflügel und Wildpret aus andern Ländern in die Schweiz eingeführt wurde. Der Gesamtwert der aus der Schweiz ausgeführten Eier, Geflügel und Wildpret beträgt kaum Fr. 169,000 während des gleichen Zeitraums.

Tabakbau. Der Tabakbau in der Schweiz umfaßt zur Zeit 1000 Hektaren, wovon 530 auf den Kanton Waadt, 330 auf Freiburg, 41 auf Bern, 21 auf Graubünden und der Rest auf Aargau und Thurgau fällt. Unsere Tabakindustrie bedarf jährlich ca. 70,000 Meterzentner Rohtabak, von denen wir erst 20-30,000 Meterzentner im Lande selbst produzieren, somit 30-40,000 einführen müssen.

Weinproduktion. Die neueste Statistik der Weinproduktion unsers Erdtheiles enthält sehr interessante Daten und wir können es uns nicht versagen, hier in Kürze die wesentlichsten Zahlen mitzutheilen. Die Weinproduktion erzeugt einen Werthbetrag von gegen Fr. 2,360,900,000. Davon fallen auf Frankreich Fr. 919,600,000, Spanien 424,000,000, Oesterreich-Ungarn 405,000,000, Italien 405,000,000, Portugal 92,000,000, Deutschland 45,600,000 (Baden 12,800,000, Bayern 12,000,000, Württemberg 9,900,000, Nassau 5,400,000, Preußen 5,100,000, Hessen-Darmstadt 4,500,000), Schweiz 23,400,000, Griechenland 20,200,000, Rußland Fr. 9,600,000.